



Gebrauchsanleitung für das Blattschneider-Komplettsset

Bitte lesen 😊

Vorbereitung:

1. Becken und Zubehör vorbereiten:

Entnehmen Sie alle Becken aus der Verpackung und legen Sie das Zubehör griffbereit zur Seite.

2. Ausbruchsschutz (Talkumpulver):

- Verwenden Sie das mitgelieferte Talkumpulver als Ausbruchsschutz.
- Tragen Sie es mit Druck in einem 3–5 cm breiten Streifen am oberen Rand jedes Beckens auf. Benutzen Sie hierfür einen Pinsel oder Ihre Hand.
- Achten Sie darauf, die Silikonecken ebenfalls abzudecken.
- Entfernen Sie überschüssiges Talkum vom Boden mit einem feuchten Tuch.

3. Becken positionieren:

Stellen Sie die Becken an ihren gewünschten Ort. Achten Sie darauf, ausreichend Platz für die Plexiglasrohre zu lassen.

Montage:

4. Rohrverbinder anbringen:

- Befestigen Sie die Acrylglasrohrhalter an den Becken. Die Muttern sollten dabei immer im Inneren der Becken sitzen.
- Im mittleren Pilzbecken werden zwei Adapter benötigt, in den äußeren Becken jeweils nur ein Adapter.

5. Acrylglasrohre verbinden:

- Führen Sie die 30 cm langen Plexiglasrohre in die Rohrverbinder ein.
- **Tipp:** Sollte ein Rohr nicht fest sitzen, umwickeln Sie das äußere Ende mit einem Tesafilmstreifen, damit es sicherer hält.

Vorbereitung des Pilzbeckens:

6. Substrat einfüllen:

- Füllen Sie die beiden Beutel Seramis gleichmäßig in das mittlere Becken und verteilen Sie es über den gesamten Boden.
- Platzieren Sie zusätzlich 500 g pH-neutralen Sand ohne Lehm mittig im Becken.
- **Hinweis:** Der Pilz kann direkt auf dem Sand oder alternativ auf dem Seramis platziert werden. Sand ist jedoch für die Ameisen angenehmer.

7. **Becken befeuchten:**

- Befeuchten Sie das Seramis, indem Sie Wasser aus einem Messbecher mehrmals ins Becken gießen.
- Achten Sie darauf, dass das Seramis vollständig Wasser aufnimmt, aber kein stehendes Wasser zurückbleibt.

8. **Thermometer anbringen:**

- Platzieren Sie die Thermometer im Pilzbecken, um die Temperatur jederzeit kontrollieren zu können.

Tränke im Futterbecken:

9. **Tränke vorbereiten:**

- Füllen Sie die Tränke mit Wasser und stellen Sie diese ins Futterbecken.
- **Hinweis:** Tränken sind nicht essenziell, da die Ameisen nur selten darauf zugreifen.

Einsetzen der Atta-Kolonie:

10. **Kolonie und Pilz einsetzen:**

- Platzieren Sie die Atta-Kolonie samt Pilz im mittleren Becken auf dem Sand.
- Verwenden Sie die mitgelieferte "Heimchen-Box" als zusätzlichen Schutz für die Luftfeuchtigkeit:
 - Schneiden Sie einen Eingang von mindestens 4 × 4 cm in die Box.
 - Setzen Sie die Box über den Pilz. Die Ameisen werden den Eingang anfänglich zubauen.

Funktion der drei Glaswürfel:

- **Erster Würfel:** Futterbecken, in dem die Blätter platziert werden.
- **Zweiter Würfel (mittig):** Pilzbecken für die Ameisen und den Pilz.
- **Dritter Würfel:** Abfallkammer, die trocken gehalten werden kann. Hier sind keine Stopfen notwendig.

Hinweis: Verschließen Sie die drei Bohrungen im Futter- und Pilzbecken mit den Stopfen, um die Luftfeuchtigkeit zu gewährleisten.

Weitere Hinweise:

- **Futterbecken:** Kann feucht gehalten werden, damit die Blätter länger frisch bleiben.
- **Abfallbecken:** Immer trocken halten, keine Stopfen erforderlich.
- **Luftstopper:** Zu Beginn auf dem Pilz- und Futterbecken verwenden. Sobald der Pilz eine größere Masse (einige Liter) erreicht hat, können diese entfernt werden.

Wichtige Tipps:

- **Luftfeuchtigkeit:** Das Pilzbecken sollte dauerhaft eine Luftfeuchtigkeit von mindestens 99 % aufweisen. Einmal gut befeuchtetes Seramis sorgt für Wochen für stabile Werte.
- **Futterauswahl:**
 - *Blätter:* Wilde Brombeerblätter sind ideal. Alternativ eignen sich Liguster oder Hagebuttenblätter.
 - *Zusatzfutter:* Haferflocken, süße Apfelstücke oder Nüsse werden ebenfalls gerne genommen.
 - *Blüten:* Nur sparsam geben, da diese schnell schimmeln können.
- **Erweiterung:** Das System kann mit günstigen Adaptern aus dem Shop einfach erweitert werden.

Abschlussprüfung nach dem Aufbau:

- **Pilzbecken:** Kompletts geschlossen halten, inkl. Stopfen auf allen drei Gazen.
- **Abfallbecken:** Trocken halten, keine Stopfen notwendig.
- **Futterbecken:** Feucht halten, um die Blätter frisch zu halten.

Anlage für beiliegende Blattschneiderkolonie

Lieferumfang:

- 1x Soßenbecher mit der Atta-Kolonie
- 1x Ersatzreagenzglas mit Ersatzpilz
- 1x Zip-Beutel mit Blättern

Wichtige Hinweise zur Handhabung:

1. Umsetzen der Kolonie:

- Die Atta-Kolonie sollte innerhalb weniger Stunden nach Ankunft in das vorbereitete Pilzbecken umgesetzt werden.

2. Einsatz des Ersatzpilzes:

- Der Ersatzpilz kann direkt zur Kolonie gegeben werden. Kippen Sie diesen vorsichtig auf oder neben den bestehenden Pilz.

3. Lagerung der Blätter:

- Die beigegefügt Blätter sollten im Kühlschrank oder an einem anderen kühlen und feuchten Ort aufbewahrt werden.
- Zu Beginn reichen 2 bis 3 Blätter direkt im Pilzbecken aus. Mehr ist zunächst nicht notwendig.



Mit diesen Schritten stellen Sie sicher, dass die Kolonie optimal startet und sich gut entwickeln kann.

Wie erkenne ich schnell, ob alles optimal ist?

- *Haltbarkeit der Blätter: Feucht gefütterte Blätter sollten im Pilzbecken 4–7 Tage halten. Vertrocknen sie früher, ist die Luftfeuchtigkeit zu niedrig und muss angepasst werden.*
- *Verhalten der Ameisen: Schneiden die Ameisen keine Blätter, obwohl geeignete und angenommene Blätter vorhanden sind, deutet dies ebenfalls auf eine zu geringe Luftfeuchtigkeit hin.*
- *Beschlagene Scheiben: Beschlagene Beckenwände sind ein positives Zeichen für eine hohe Luftfeuchtigkeit.*
- *Luftfeuchtigkeit: Die Luftfeuchtigkeit im Pilzbecken sollte immer bei mindestens 99 % liegen.*

Hinweise zum Pilz:

- *Selbst ein kleiner Pilz von 1 cm² reicht aus, um das Wachstum fortzusetzen.*

Wichtige Fütterungshinweise:

- *Keine getrockneten Rosenblätter aus dem Handel verwenden, da diese oft stark behandelt sind. Keine behandelten Blätter aus der Gärtnerei verwenden.*

Temperatur und Heizung:

- *Heizmatten niemals unter dem Becken anbringen. Optimal ist eine 14-Watt-Heizmatte an der Rückseite.*
- *Keine Wärmestrahler verwenden.*
- *Temperaturkontroller sind meist ungeeignet, da sie zu starken Temperaturschwankungen führen. Es reicht, wenn die Temperatur mit der Raumtemperatur leicht schwankt.*

So stellst du sicher, dass die Lebensbedingungen für die Ameisen und den Pilz optimal sind.

